

Mitteilung

aus der Niederschrift über die 19. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Merzenich vom 04.07.2018.

Öffentliche Sitzung

9 Anfragen

Es wurden folgende Anfragen gestellt und von Verwaltungsseite beantwortet:

Bei der Neugestaltung der Grünanlagen entsteht der Eindruck eines Rückschritts, statt einer Verbesserung. „Wir treten auf der Stelle“ (Bergsch)	Wir befinden uns mitten in einer Vegetationsphase. Problem ist bekannt. Wir versuchen einen Pflegerhythmus zu finden. Der Bauhof ist mit vielfältigen Aufgaben beschäftigt u.a.: Vorbereitung Flüchtlingsaufnahme, zusätzliche Einsätze ausser Plan, neue Grünflächen kommen hinzu, Aufgaben von Straßen.nrw werden teilweise mit übernommen. Evtl. müssen Ressourcen verstärkt werden.(Gelhausen)
Bezüglich der Beschwerden zu den Grünanlagen Römervilla hat OV Müller erklärt, dass vor dem 15.06.18 keine Arbeiten durchgeführt werden können.(Müller)	
Wer ist für den Einkauf der Bepflanzung zuständig bzw. wo erfolgt dieser Einkauf? (Werres)	Der Bauhof holt Angebote ein, es wurden genaue Spielregeln bezüglich der Vergabe definiert. Ist ein ortsansässiges Unternehmen geringfügig teurer, wird trotzdem dort gekauft.(Gelhausen)
Bezüglich Grünpflege/Ortsbild besteht ein Ungleichgewicht zwischen teilweise sehr gutem und sehr schlechtem Zustand.Hier sollte man sich u.U. Hilfe holen. (Becker)	Der Rat hat in dieser Angelegenheit eher gebremst, statt unterstützt. Die Verwaltung bereitet den Rahmenvertrag vor und ist im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv. Spitzen dürfen nicht mehr ausgeglichen werden.(Gelhausen)
Im Bereich der Angrenzung an die Ausgleichsfläche im Ehrenfeld hat die Gemeinde einen Anlieger (ordnungsbehördlich) angeschrieben. Das Vorgehen ist nicht nachvollziehbar. Es wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen. (Geich)	Mit dem Betroffenen wurde zwischenzeitlich Einvernehmen hergestellt. Das Anschreiben war ordnungsbehördlich richtig. Der Anlieger kann eine Entsorgung über die Gemeindefläche vornehmen.(Verwaltung)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.15 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.